Wiesenbewässerung am Kirchenfelder Weg unterhalb von Düssel

Schlagwörter: Bewässerungswiese
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wülfrath
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Abb. 1: Grundkarte mit dem Kernbereich von Düssel (Stadt Wülfrath), untergelegt ist ein digitales Geländemodell (www.tim-online.nrw.de).
Fotograf/Urheber: Julia König

Im Bereich des Dorfes Düssel (Stadt Wülfrath) sind verschiedene Aspekte der Wassernutzung zu beobachten. Östlich der alten Siedlung fließt die Düssel, von Westen her mündet der Holzer Bach. Der Holzer Bach weist nur eine Länge von 2,5 Kilometern auf und mündet beim Wülfrather Ortsteil Düssel von rechts her in das dortige Hauptgewässer gleichen Namens (siehe auch Wiesenbewässerung am kleinen Holzer Bach in Unterdüssel).

Im Zentrum des in Abbildung 1 (Mediengalerie) gezeigten Kartenausschnitts liegt der frühere Adelssitz Haus Düssel, der von – heute trockenen – Gräften in beinahe rechteckiger Form umgeben ist. Diese Schutzgräben wurden aus dem Mühlengraben gespeist, der in gradliniger Führung gleichzeitig die östliche Gräfte bildete. Die Gräften von Haus Düssel erfüllten also gleichzeitig die Funktion eines Mühlenteichs.

Südlich des Kirchenfelder Wegs trieb das Wasser aus diesem Graben das Rad der zum Haus Düssel gehörenden Mühle an. Diese ist heute verschwunden, in der Karte von 1892/94 erscheint sie noch (siehe Abbildung 3). Im unmittelbar anschließenden Bereich zwischen dem ehemaligen Mühlen-Untergraben, der Düssel und dem Holzer Bach (und jenseits von ihm) lässt das in Abbildung 1 unterlegte digitale Geländemodell mehrere ehemalige, flache dachförmige Bewässerungsrücken erkennen (verdeutlicht in Abbildung 2). Vor Ort kann man sie in der inzwischen ungenutzten, langsam verbuschenden Aue kaum mehr erkennen. Aber andere Kulturdenkmale lohnen einen Besuch in Düssel (siehe Denkmalbereich „Wülfrath-Düssel“).

Hinweis
Die „Flößgräben in den Niederungen des Düsseltals“ sind wertgebende Merkmale des historischen Kulturlandschaftsbereiches Düsseltal (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Düsseldorf 161).

(Wilfried Sauter, 2026)

Literatur

Leibundgut, Christian; Vonderstrass, Ingeborg (2016): Traditionelle Bewässerung - ein Kulturerbe Europas. Band 1: Grundlagen. o. O.

Leibundgut, Christian; Vonderstrass, Ingeborg (2016): Traditionelle Bewässerung - ein Kulturerbe Europas. Band 2: Regionale Dokumentation. o. O.

Sackel, Friedel; Sauter, Wilfried (2006): Bewässerungsgräben - weit verbreitete, aber wenig beachtete Bodendenkmäler. In: Archäologie im Rheinland 2005, S. 147/48. Stuttgart.

Wiesenbewässerung am Kirchenfelder Weg unterhalb von Düssel

Schlagwörter: Bewässerungswiese
Ort: 42489 Wülfrath - Düssel / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 51° 15 38,79 N: 7° 03 23,83 O / 51,26077°N: 7,05662°O
Koordinate UTM: 32.364.405,29 m: 5.680.618,60 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.573.798,06 m: 5.681.188,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Wilfried Sauter (2026), „Wiesenbewässerung am Kirchenfelder Weg unterhalb von Düssel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360839 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**